

Trainingsstrukturen- und Anlagen-Konzept

TEIL A

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Grundlagen und Zielsetzungen

SWISSCURLING fördert durch geeignete Massnahmen den Curlingsport. Das Hauptziel dabei ist die Optimierung der Voraussetzungen für die Entwicklung des Nachwuchses und die Förderung des Leistungssports.

Zur Umsetzung dieser Strategie werden ein nationales und mehrere regionale Leistungszentren realisiert resp. genutzt.

In den Leistungszentren werden ideale Voraussetzungen geschaffen, damit herausragende Athletinnen und Athleten aus der Elite und dem Nachwuchs gute Trainingsbedingungen vorfinden und gut ausgebildete Trainer zur Verfügung stehen.

In den Zentren finden Trainings, Kaderzusammenzüge und Meisterschaften statt.

Im Bereich der Nachwuchsförderung will **SWISSCURLING** die Leistungszentren nutzen, indem der Leistungssport und die schulische oder berufliche Ausbildung besser koordiniert werden können.

Zur Erbringung einer integrativen und ganzheitlichen Leistung streben die Zentren eine Zusammenarbeit mit partnerschaftlichen Institutionen an. Dies erfolgt insbesondere in folgenden Bereichen:

- Komplementäre Trainingsmöglichkeiten in den Bereichen Kondition, Kraft, Koordination, mentales Training, etc. (z.B. Nationales Leistungszentrum Magglingen, lokale Sportclubs, lokale Fitnessstudios, etc.)
- Aus- und Weiterbildung von Trainern (z.B. Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM, etc.)
- Berufliche und schulische Ausbildung von Nachwuchssportlern (z.B. lokale Schulen, Sportklassen, Lehrbetriebe, etc.)
- Militärische Ausbildung von Athleten (z.B. Spitzensport-RS am BASPO)
- Unterkunft für Athleten und Trainer (z.B. Nationales Leistungszentrum Magglingen, Gastfamilien, etc.)
- Sportpsychologische und medizinische Betreuung sowie ernährungswissenschaftliche Unterstützung (z.B. Swiss Olympic Medical Center, Sport Medical Base approved by Swiss Olympic, etc.)

- Finanzielle Unterstützung (z.B. BASPO, J+S, Swiss Olympic, Stiftungen, Sponsoren, Kantone und Gemeinden, etc.)

Die Leistungszentren bedingen eine lokale/regionale Trägerschaft, welche einen Teil der Infrastruktur- und Managementkosten des Zentrums trägt. **SWISSCURLING** beteiligt sich an den Kosten in Abhängigkeit der trainierenden Athleten sowie der in Anspruch genommenen Leistungen.

TEIL B

LEISTUNGSZENTREN

2. Anforderungen an die Leistungszentren

2.1. Nationales Leistungszentrum NLZ

An das nationale Leistungszentrum NLZ sowie dessen Leistungen werden folgende Anforderungen gestellt:

- Betreuung und Förderung der Athleten in sportlichen Belangen
- Fixe Trainingszeiten tagsüber für Kaderathleten
- Nutzung der Infrastruktur für Kadercamps (Wochenende oder ganze Woche)
- Nutzung für Infrastruktur für nationale Meisterschaften
- Betreuung und Förderung der Athleten in den Bereichen Medizin, Sport-Psychologie und Mentaltraining, Ernährungslehre, Regeneration
- Unterstützung der Athleten zur Koordination von Ausbildung, Beruf, Sport und Familie
- Unterkunft für Athleten
- Angebot für den Besuch von sportorientierten Schulen oder Ausbildungsinstitutionen für Nachwuchsathleten
- Ermöglichung der sportmilitärischen Ausbildung (Spitzensport-RS)
- Topmoderne Infrastruktur mit Lasergeräten, Video, elektronischen Handles, Analysemöglichkeiten der Wischtechnik, Hacks nach internationalem Standard etc.
- Top Eis- und Steinqualität entsprechend des internationalen Anspruchs
- Nutzung von Büro, Seminarraum, Fitnessraum, etc.

2.2. Regionales Leistungszentrum RLZ

An die regionalen Leistungszentren werden folgende Anforderungen gestellt:

- Fixe Trainingszeiten tagsüber für Regionalkaderathleten
- Nutzung von freien Tagen für Kaderzusammenkünfte
- Nutzung für regionale Meisterschaften (teils auch nationale Events)
- Topmoderne Infrastruktur mit Lasergeräten, Video, etc.
- Sehr gute Eis- und Steinqualität
- Nutzung Seminarräume, Fitnessraum

Aus den folgenden Gründen wurde Biel als nationales Leistungszentrum ausgewählt:

- Biel ist ein geografisch zentraler Standort mit einer guten Verkehrserschliessung
- Curling hat in Biel eine lange Tradition
- Die Nähe zur Sportschule/BASPO in Magglingen bietet hervorragende Synergien
- Die Curlinghalle ist Teil des Stade de Bienne mit einem neuen Eishockey- und Fussballstadion und liegt gleich neben dem NLZ von SwissTennis. Dadurch ergeben sich weitere Synergien (z.B. Fitness, Sanitäreanlagen, Kommunikation, Restauration, Unterkunft, etc.).
- Biel verfügt über einen kanadischen Eismeister mit ausgewiesenen Qualitäten
- Biel verfügt über neue Steine hoher Qualität
- In der Stadt und Region Biel sind mehrere sportorientierte Ausbildungsinstitutionen vorhanden (Swiss Olympic Partner Schools: Gymnasium Alpenstrasse Biel, Seeland Gymnasium Biel, Oberstufe Rittermatte Biel)

Die Regionalen Zentren weisen folgende Eigenschaften auf:

Lausanne

- Geografische Abdeckung der Westschweiz
- Lange Curlingtradition mit aktivem Management und professioneller Nachwuchsförderung auf breiter Ebene

Bern

- Geografische zentrale Lage mit optimaler Verkehrsanbindung
- Moderne Infrastruktur mit professionellem Eismeister und hoher Eisqualität
- Mehrjährige Zusammenarbeit bei Kaderanlässen des Nachwuchses

St. Gallen

- Neue, moderne Infrastruktur per 2014 fertiggestellt
- Geografische Abdeckung der Ostschweiz
- Lange Curlingtradition und aktives Management

Baden

- Geografisch zentrale Lage mit optimaler Verkehrsanbindung
- Moderne Infrastruktur mit professionellem Eismeister und hoher Eisqualität
- Eis steht während 10 Monaten zur Verfügung und ermöglicht Sommertrainings

Tessin

- Curling ist in der südlichen Schweiz noch wenig verankert und hat grosses Entwicklungspotential
- Ein neues Curlingzentrum ist in Planung